

Museum Industriekultur,

Äußere Sulzbacher Straße 62

„B M W – das Motorrad aus Bayern“

„Parade der Postfahrzeuge – von der Kutsche bis zum Käfer“

Verlängert bis 02. 03. 2003

Di – Fr: 9.00 – 17.00 Uhr

Sa/Su: 10.00 – 18.00 Uhr

Spielzeugmuseum Lydia Bayer,

Karlsstraße 13–15

„Teddy Coyne Kosmos –

Von Bären und Menschen“

19. 11. 2002 bis 23. 03. 2003

Di – So: 10.00 – 17.00 Uhr, Mi bis 21.00 Uhr

Schweinfurt

Museum Georg Schäfer, Brückenstraße 20

„Carl Spitzweg – Gemälde und Zeichnungen“

Verlängert bis 06. 01. 2003

Di – So: 10.00 – 17.00 Uhr, Do: 10.00 – 21.00 Uhr

Galerie-Studio Alte Reichsvogtei,

Obere Straße 11–13

„Ulla Schroedel: Zeitreise“

11. 10. 2002 bis 12. 01. 2003

Di – Fr: 14.00 – 17.00 Uhr

Sa/Su: 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Halle Altes Rathaus, Markt 1

„Gruppe Schweinfurter Künstler“

29. 11. 2002 bis 12. 01. 2003

Di – So: 11.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Geschlossen: 24., 25., und 31. 12.

Wertheim

Grafschaftsmuseum, Rathausgasse 6–10

„StundenKiloMeter – zu Geschichte

und Wandel des Messens in Wertheim“

13. 11. 2002 bis 27. 04. 2003

Di – Fr: 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

So/Fei: 10.00 – 17.00 Uhr

Würzburg

Mainfränkisches Museum, Festung Marienberg

„ZEIT ZEUGEN –

Taschenuhren aus vier Jahrhunderten“

bis 23. 03. 3003

Di – So: 10.00 – 16.00 Uhr

Zirndorf

Städtisches Museum, Spitalstraße 2

„... wie wird dann die Stube glänzen ... kostbarer

Christbaumschmuck im Spiegel der Zeit“

30. 11. 2002 bis 03. 02. 2003

Di – So: 10.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Fränkisches in Kürze

Neuer Radwanderführer Romantische Straße

Die Touristik-Arbeitsgemeinschaft Romantische Straße hat einen neuen Radwanderführer aufgelegt. Die Kartografieunterlagen sind im Maßstab 1:50000 erstellt. Der Führer bietet Informationen über Sehenswürdigkeiten, Touristik-Info-Büros, Übernachtungsmöglichkeiten, Jugendherbergen, Camping- und Wohnmobilstellplätze, Fahrradreparaturwerkstätten, Ausflugslokale etc. Der Führer kostet € 9,90 und ist zu beziehen bei der Touristik-AG Romantische Straße in 91550 Dinkelsbühl, Tel. 09851/90271, www.romantischesstrasse.de (FR 587)

Viel Neues für

Wanderer und Radler in der Rhön

Über 5000 Kilometer in der fränkischen, hessischen und thüringischen Rhön können erwandert und rund 2500 Kilometer mit dem Rad auf markierten Routen erfahren werden. Karten und Infos

gibt es bei der Touristik-Information Rhön, Spörleinstraße 11, 97616 Bad Neustadt, Tel 09771/940, Fax 94300. (FR 587)

Die Bayerische Musikakademie in Hammelburg/Saale

konnte im September das Richtfest für ihren Erweiterungsbau neben dem Kloster Altstadt begehen. Der auf dem Gelände der einstigen Brauerei sich befindende Felsenkeller soll in den Erweiterungsbau einbezogen und auch für den Akademiebetrieb genutzt werden.

Die Dinkelsbühler Knabenkapelle

führt ihren Ursprung auf ein 1552 erwähntes „Buben Bauckenschlagen“ zurück und hat deshalb heuer ihr 450-jähriges Bestehen mit einer Ausstellung und verschiedenen Konzerten gebührend gefeiert. (FR 587)

Ein Zentrum für Ahnenforschung

deutschstämmiger Juden ist in Würzburg ins Leben gerufen worden. Es wird im wesentlichen von einer amerikanischen Stiftung getragen werden und seinen Sitz in dem im Entstehen begriffenen Jüdischen Gemeinde- und Kulturzentrum „Shalom Europa“ haben.

Auf Spuren des Bergbaues im Spessart

führt ein drei Kilometer langer Rundweg bei Partenstein. Der Spessart-Ort verdankt seine Bergbauvergangenheit dem Schwerspat, der bis zur Schließung der letzten Grube im Jahre 1948 Hunderten von Männern und Frauen Arbeit und Brot gab.

Infos dazu:

Volkskundliche Sammlung,
Am Herrenhof 8, 97846 Partenstein,
Tel. 09355/972120, Fax 972122.

Die fünf Badekurorte in der bayerischen Rhön

Kissingen, Neustadt, Brücknau, Bocklet und Königshofen wollen sich zu einem „Bäderland Bayerische Rhön“ zusammenschließen. U. a. sollen die Werbung vereinheitlicht und die Gästekarten gegenseitig akzeptiert werden. Gemeinsame Auftritte auf Touristik-Messen und ein gemeinsames Bäderland-Ticket werden folgen.

Schweinfurt hat ein neues Glanzlicht

mit dem Mitte Oktober eröffneten Konferenzzentrum Maininsel und dem daran anschließenden Hotel Mercure bekommen. Das Konferenzzentrum hat rund zwölf Millionen Euro gekostet und wurde sehr stark mit Mitteln des Freistaates Bayern und der Europäischen Union gefördert.

Knapp 80 Studierende haben an der FH Schweinfurt

heuer mit dem neuen und in bayernweit einmaligen Diplomstudiengang Ingenieur-Informatik begonnen; er wird um die ingenieurwissenschaftlichen Disziplinen der Elektrotechnik und des Maschinenbaus ergänzt und durch Sprachenausbildung, Betriebswirtschaft und Präsentationstechnik abgerundet.

Das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg

hat anlässlich seines 150-jährigen Bestehens die frühere Trachtenabteilung grundlegend saniert und neu gestaltet: 300 originale Stücke geben einen Einblick in Formen und Trageweisen, Materialien und die gesellschaftliche Sprache der Kleidung von etwa 1700 bis zur „Notmode“ der Nachkriegsjahre. An dieser Neukonzeption des Mu-

seums ist rund fünf Jahre gearbeitet worden. Insgesamt beherbergt das GM etwa 400000 Textilien.

Die Bamberger Landesausstellung „Kaiser Heinrich II.“

zählte rund 205 000 Besucher und war damit die bisher erfolgreichste der vom Bayerischen Haus der Geschichte ausgerichteten Landesausstellungen.

Mit einem neuen Führer durch Oberfrankens Museen

will das Museumsprädagogische Zentrum in München das regionale Kulturbewußtsein bei den Schülern fördern. Das jetzt vorgestellte erste Heft befaßt sich u. a. mit dem Textilmuseum in Helmbréchts, dem Deutschen Zinnfigurenmuseum auf der Plassenburg und dem Levi-Strauss-Museum in Buttenheim.

Für den Bau eines Stammzellen-Zentrums

zur Behandlung krebskranker Kinder und Erwachsener auf dem Gelände des Luitpold-Uni-Klinikums in Würzburg hat der Landtag kürzlich die nötigen Mittel bewilligt. Entscheidend für den jetzigen Baubeginn war der 500.000 EURO-Beitrag einer Eltern-Initiative.

Bei der Würzburger Residenz hat der Freistaat Bayern

in den letzten zehn Jahren für Bauunterhalt und verbesserte Besuchereinrichtungen knapp 17 Millionen EURO aufgewendet. Die Restaurierung des Treppenhauses und des Kaisersaales – dafür sind rund 6 Millionen EURO veranschlagt – hat begonnen und soll bis zum Jahre 2008 abgeschlossen sein.

Eine ausgezeichnete Lehrerhandreichung zur Grünewald-Ausstellung in Aschaffenburg

– über die Ausstellung wird in diesem Heft ausführlich berichtet – ist erschienen und kann bezogen werden beim Haus der Bayerischen Geschichte, Halderstr. 21, 86150 Augsburg, Tel. 0821/3295-123 FAX 0821/3295-220.

Die Handreichung beschränkt sich nicht auf verschiedene Führungsangebote, sondern befähigt mit einem Übersichtsplan der Ausstellung und einer Vielzahl von Arbeits- bzw. Beobachtungsblättern den Lehrer, daß er seine Klasse selber führen kann. Ältere Schüler könnten sich mit diesen Blättern sogar die Ausstellung ohne Hilfe erschließen, jüngeren Schülern dagegen wird man vor Ort über die Fülle der Texte etwas hinweghelfen müssen. Die Lösungen der vielen wirklich abwechslungsreich gestellten Aufgaben findet der Lehrer in seinen Unterlagen.